

Faktenzettel Mittelschule 2026

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich darf Ihnen die „Harten Fakten“ über den Stand der Mittelschule in Bayern geben. Ich habe es nach „Schülerinnen und Schülern“, „Lehrkräften und Personal“ und „Finanzen“ gegliedert.

Schülerinnen und Schüler (Bayerns Schulen in Zahlen 2024/2025)

Allgemeine Infos zur MS in Bayern im SJ 2024/2025

- Insgesamt 937 Mittelschulen in Bayern
- Insgesamt 207 248 SuS an Mittelschulen in Bayern
- Insgesamt 22.247 Lehrkräfte an Mittelschulen in Bayern
- Schüler je Klasse: 20,2

ii) Staatliche Mittel-/Hauptschulen

Schuljahr	Staatliche Mittelschulen						
	Schulen	Klassen	Schüler insgesamt	darunter		Schüler je Klasse	Schüler je Lehrer
				weiblich	Schüler mit Migrationshintergrund		
	1	2	3	4	5	6	7
2014/2015	897	9 659	189 440	84 343	53 986	19,6	11,7
2015/2016	888	9 671	188 540	83 458	60 174	19,5	11,8
2016/2017	891	9 756	189 005	83 255	66 523	19,4	11,7
2017/2018	868	9 578	184 723	81 659	69 112	19,3	11,5
2018/2019	862	9 506	183 237	81 284	73 558	19,3	11,5
2019/2020	852	9 372	182 655	81 104	77 394	19,5	11,6
2020/2021	846	9 310	180 110	80 550	79 281	19,3	11,3
2021/2022	847	9 180	177 419	79 708	81 702	19,3	11,3
2022/2023	837	9 512	185 494	83 863	91 076	19,5	11,7
2023/2024	832	9 493	187 767	85 258	94 601	19,8	11,7
2024/2025	828	9 522	192 055	87 712	99 380	20,2	11,9

Übertrittsquote

30,6 % – 28,7 % (2014/15 bis 2024/25)

Relativer Schulbesuch in Jahrgangsstufe 8:

30,4 % (konstant)

Schüler- und Absolventenprognose 2025 für den Freistaat Bayern

Grund- und Mittelschule

21/22	117 259	111 377	110 441	110 733	449 810	114 675	32 101	32 774	34 136	35 845	41 391	15 750	-	191 997
22/23	125 603	120 084	114 208	112 249	472 144	122 644	34 306	31 769	35 018	36 364	40 522	17 695	4 677	200 351
23/24	127 591	125 913	120 316	113 718	487 538	124 937	35 379	33 778	34 453	37 409	40 608	17 670	3 472	202 769
24/25	127 755	128 175	126 048	119 803	501 781	125 255	35 446	34 215	37 972	38 309	42 345	17 415	1 546	207 248
25/26	128 510	128 280	128 310	125 530	510 630	126 000	37 400	34 460	38 030	40 950	42 720	17 590	1 110	212 260
26/27	128 900	127 930	127 300	126 630	510 760	126 390	39 380	36 310	38 100	40 940	45 790	17 730	1 020	219 270
27/28	131 400	128 020	127 740	126 400	513 560	128 870	39 920	37 910	39 610	40 620	45 580	19 220	890	223 750
28/29	129 650	131 050	128 630	127 640	516 970	127 170	39 180	37 720	40 440	41 460	44 670	19 160	760	223 390

7010 Schülerinnen und Schüler mehr in 2026/27

Stellenmoratorium

Ca. 500 fehlende Stellen für Lehrkräfte bzw. finanzielle Mittel, um Personal einzustellen.

Besondere Herausforderungen ist die Heterogenität an den Mittelschulen.

Soziale Herkunft im Vergleich: Mittelschule und Gymnasium (2024)

Mikrozensus 2024 zeigt, die „soziale Sortierung“ entlang der Schularten. Dabei lässt sich feststellen, dass der Bildungsweg der Schülerinnen und Schüler oftmals dem ihrer Eltern ähnelt.

Höchster beruflicher Bildungsabschluss der Eltern	Mittelschule (BY)	Gymnasium (BY)
Kein beruflicher Bildungsabschluss/ noch in Bildung	29 %	4 %
Lehre / Berufsausbildung	46 %	20 %
Fachschulabschluss	15 %	15 %
Akademischer Abschluss	10 %	61 %

Zwei Statistiken darf ich besonders hervorheben:

Anteil der SuS mit sonderpädagogischem Förderbedarf und nicht-deutscher Muttersprache in allen Schularten in den letzten fünf Jahren enorm gestiegen – größter Anteil der SuS geht auf Mittelschule:

- Der Anteil der SuS mit Migrationshintergrund ist mit 50 % am höchsten im Vergleich zu den anderen allgemeinbildenden Schularten
- 48 % der SuS an der Mittelschule sprechen eine nicht-deutsche Muttersprache
- Rund 5 % der SuS an der MS haben sonderpädagogischen Förderbedarf

Tab. II.3: Schüler mit Migrationshintergrund im Schuljahr 2024/2025

Schulart	Schüler mit Migrationshintergrund							
	insgesamt ¹		und zwar mit nichtdeutscher/m					
			Staats- angehörigkeit		Geburts- land		Mutter- sprache ¹	
	absolut	anteilig ²	absolut	anteilig ²	absolut	anteilig ²	absolut	anteilig ²
	1	2	3	4	5	6	7	8
Grundschule	166 468	33,2 %	80 938	16,1 %	53 580	10,7 %	160 596	32,0 %
Mittel-/Hauptschule	102 634	49,5 %	66 828	32,2 %	62 435	30,1 %	100 217	48,4 %
Realschule	44 356	20,5 %	19 456	9,0 %	20 054	9,3 %	41 385	19,2 %
Gymnasium	59 202	18,6 %	24 200	7,6 %	28 404	8,9 %	51 243	16,1 %
Wirtschaftsschule	5 397	31,2 %	2 805	16,2 %	2 837	16,4 %	5 077	29,3 %
Freie Waldorfschule	575	6,1 %	251	2,7 %	285	3,0 %	373	4,0 %
Förderzentrum	20 861	35,3 %	13 466	22,8 %	9 752	16,5 %	19 074	32,3 %
Realschule z. sonderpäd. Förd.	126	18,1 %	37	5,3 %	36	5,2 %	111	16,0 %
Schulartunabh. Orientierungsstufe	394	69,2 %	133	23,4 %	92	16,2 %	380	66,8 %
Integrierte Gesamtschule	614	31,2 %	217	11,0 %	171	8,7 %	581	29,5 %
Abendrealschule	167	55,5 %	130	43,2 %	130	43,2 %	152	50,5 %
Abendgymnasium	179	35,2 %	109	21,4 %	127	25,0 %	145	28,5 %
Kolleg	396	48,2 %	336	40,9 %	364	44,3 %	349	42,5 %
Allgemein bildende Schulen	401 369	30,1 %	208 906	15,7 %	178 267	13,4 %	379 683	28,4 %

Tab. II.6 a): Schüler mit sonderpädagogischer Förderung an allg. bild. Schulen im Schuljahr 2024/2025

Schulart	Schüler mit sonderpädagogischer Förderung ⁵								
	ins- gesamt	davon im Hauptförderungsschwerpunkt							
		Sehen	Hören	Körper- liche und moto- rische Entwick- lung	Geistige Entwick- lung	Sprache	Lernen	Emotionale und soziale Entwicklung	ohne Förder- schwer- punkt ²
		1	2	3	4	5	6	7	8
Schulen insgesamt	88 011	1 322	3 256	4 645	14 960	6 219	40 040	14 347	3 222
dav. an Förderschulen ¹	56 520	842	1 764	3 023	13 541	3 468	24 661	5 999	3 222
Regelschulen ⁵	31 491	480	1 492	1 622	1 419	2 751	15 379	8 348	-
dav. an Grundschulen	18 471	185	543	613	887	2 148	9 612	4 483	-
Mittelschulen	9 769	72	212	292	449	501	5 679	2 564	-
Realschulen	1 379	81	357	365	30	40	5	501	-
Gymnasien	1 747	137	363	337	49	53	33	775	-
Sonstige	125	5	17	15	4	9	50	25	-

Lehrkräfte und Personal

ii) Staatliche Mittel-/Hauptschulen

Schuljahr	Staatliche Mittelschulen						
	Lehrkräfte als Personen ¹	davon nach Beschäftigungsumfang			Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst	weibliche Lehrkräfte	
		Vollzeit (100%)	Teilzeit	überhälfzig (≥50%)		als Personen ¹	als Anteil an allen Lehrkräften
	1	2	3	4	5	6	7
2014/2015	20 563	11 414	4 779	3 060	1 310	13 142	63,9 %
2015/2016	20 492	11 335	4 711	3 068	1 378	13 270	64,8 %
2016/2017	20 741	11 672	4 644	2 909	1 516	13 669	65,9 %
2017/2018	19 463	11 718	4 525	1 841	1 379	12 769	65,6 %
2018/2019	19 363	11 460	4 662	1 918	1 323	12 750	65,8 %
2019/2020	19 218	11 196	4 689	1 958	1 375	12 666	65,9 %
2020/2021	19 257	11 187	4 725	1 967	1 378	12 701	66,0 %
2021/2022	19 313	10 943	4 772	2 126	1 472	12 782	66,2 %
2022/2023	19 754	10 649	5 191	2 467	1 447	13 196	66,8 %
2023/2024	20 298	10 643	5 465	2 644	1 546	13 601	67,0 %
2024/2025	20 501	10 617	5 570	2 806	1 508	13 692	66,8 %

Anzahl LK insgesamt an MS in BY: 22.247 LK (Personen)

An den Mittelschulen wird in den nächsten Jahren weiterhin ein beträchtlicher Lehrkräftebedarf bestehen Bedarf langfristig decken zu können.

Studium für das Lehramt Mittelschule bleibt unattraktiv für Studierende!

Tab. II.8 a): Absolventen mit 1. Lehramtsprüfung¹

Prüfungsjahr	Absolventen mit 1. Lehramtsprüfung für ein Lehramt						
	an Grundschulen	an Mittel-/Hauptschulen	für Sonderpädagogik	an Realschulen	an Gymnasien	an beruflichen Schulen ²	zusammen
	1	2	3	4	5	6	7
2014	1 161	491	338	965	2 202	409	5 566
2015	1 275	593	318	966	2 159	356	5 667
2016	1 232	612	389	802	2 097	419	5 551
2017	1 457	533	407	638	2 056	377	5 468
2018	1 462	560	404	528	1 794	337	5 085
2019	1 309	517	374	388	1 500	351	4 439
2020	1 357	490	361	398	1 193	338	4 137
2021	1 582	574	365	377	1 164	356	4 418
2022	1 622	504	341	423	972	352	4 214
2023	1 735	449	360	403	991	377	4 315
2024	1 790	383	403	495	1 182	384	4 637

Wenn keine dienstrechtlichen Maßnahmen erfolgen, dann bis 2027 Deckungslücke von 510 LK (Bedarf 2.710 VZK – Haben 2.200 VZK). Kumulative Deckungslücke über 1.370 VZK).

Welche Maßnahmen zur Deckung des LK-Bedarfs sind vorgesehen?

- Quereinstieg durch Sondermaßnahmen
- Sondermaßnahme 6 sehr erfolgreich (ca. 200 Masterabsolventen)
- Ab 2029 mit Absolventen des GS-Lehramts, welche kein Einstellungsangebot an der eigenen Schulart erhalten
(Bedarf an der Grundschule selbst sehr hoch – mehr als 2.000 Arbeitsverträge)

Das KM gibt in der LK-Bedarfsprognose für die MS an:

„Es stehen weiterhin zu wenige grundständig ausgebildete Bewerber/-innen zur Verfügung, sodass eine (annähernde) Bedarfsdeckung nur durch Aushilfsverträge und damit in vielen Fällen nur mit nicht vollständig qualifiziertem Personal gelingt.“ (vgl. S. 38) • Es bräuchte dringend mehr Absolventen des Lehramts Mittelschule, um

Jahr	Bedarf an Lehrkräften (unbefristet)	Angebot an Lehrkräften			Fest-einstellungen (nach Angebot)	
		insgesamt	davon			
			Neu-angebot	weiteres Angebot ¹¹		
2025	1 010	830	680	150	830	
2026	770	720	600	120	720	
2027	930	650	530	120	650	
2028	630	620	500	120	620	
2029	260	520	440	80	520	
2030	420	450	370	80	450	
2031	620	400	320	80	400	
2032	370	340	260	80	340	
2033	240	320	240	80	320	
2034	340	340	260	80	340	
2035	400	340	260	80	340	

Abb. 9a. Einstellungssituation an der Mittelschule tabellarisch

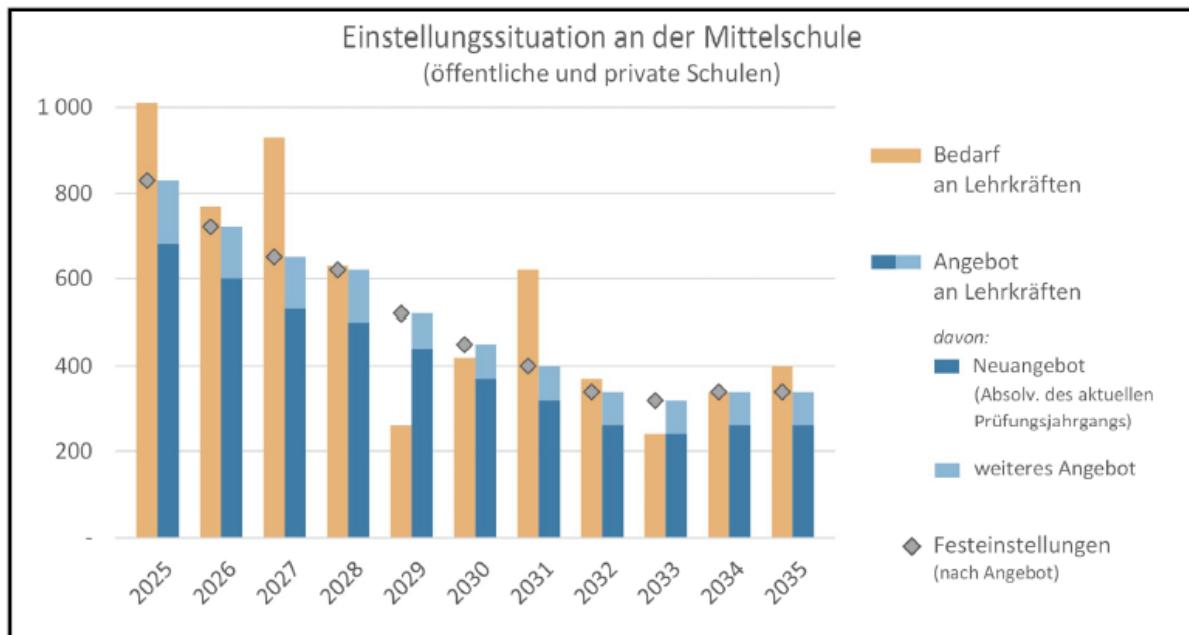


Abb. 9b. Einstellungssituation an der Mittelschule grafisch

¹⁰ Einschließlich Fachlehrkräften. Der Einstellungsbedarf an Fachlehrkräften beläuft sich derzeit auf rund 15 Prozent.

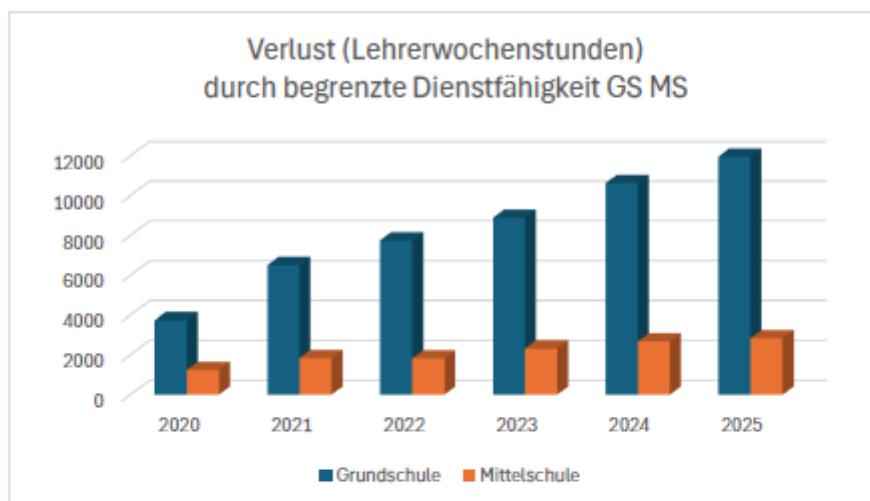
¹¹ Ohne Bewerber/-innen mit dem Lehramt an Grundschulen ab 2029 aufgrund des dortigen Bewerberüberhangs.

Seit dem Schuljahr 2020/21 werden daher verschiedene freiwillige und dienstrechtliche Maßnahmen zur Gewinnung von Lehrerkapazitäten ergriffen. Außerdem bestehen Sondermaßnahmen zum Erwerb der Lehramtsbefähigung für Quereinsteiger. Entfristungsprogramme sorgen für die dauerhafte Bindung bewährten Personals. Darüber hinaus ist vorgesehen, auch in den kommenden Jahren Lehrkräfte im gebundenen Ganztag sowie im Beson- deren Unterricht teilweise durch externes Personal zu ersetzen (zu Handlungsoptionen s. Abschnitt 7). Ohne zusätzliche gegensteuernde Maßnahmen würde laut den Ergebnissen der Vorausberechnung bis zum Jahr 2027 eine Deckungslücke von etwa 470 Lehrkräften entstehen. Ab dem Jahr 2029 könnte diese Lücke auch durch Beschäftigung von Absolventen/-innen des Grundschullehramts, welche kein Einstellungsangebot an der eigenen Schulart erhalten, reduziert bzw. geschlossen werden. So ist zwar ab 2029 rechnerisch eine Bedarfsdeckung von 100 % möglich – allerdings nur, sofern die hohe Zahl befristeter Verträge bis ins nächste Jahr- zehnt beibehalten wird. Ein Anstieg der Studienanfängerzahlen für das Lehramt an Mittelschulen ist insofern dringend angezeigt.

Klassenbildung - hier: Verlust durch begrenzte Dienstfähigkeit

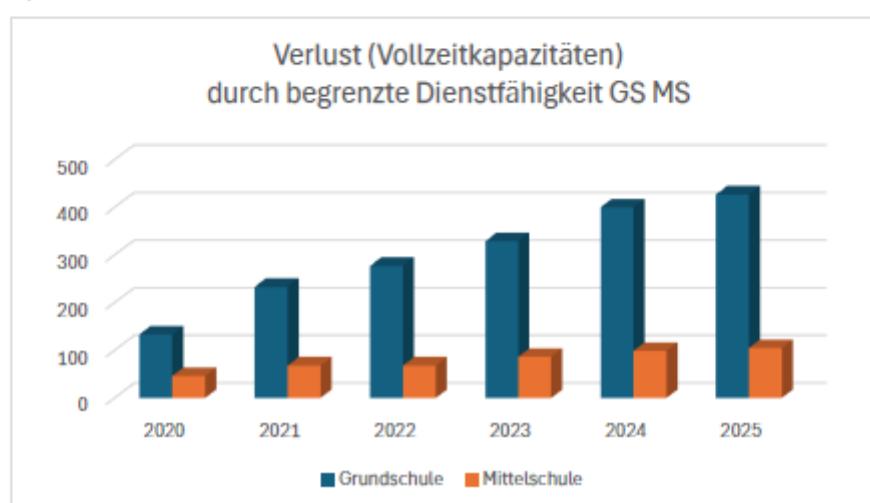
	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Grundschule	3732	6509	7749	8876	10626	11957
Mittelschule	1235	1844	1829	2314	2670	2826

in Lehrerwochenstunden



	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Grundschule	133	233	277	329	400	427
Mittelschule	46	68	68	86	99	105

in Vollzeitkapazitäten



34,1 % Pensionierungen wegen Dienstunfähigkeit – ca. 400 Lehrkräfte

Unterrichtsausfall an der Mittelschule

Im SJ 24/25 konnte rund 10 % des Unterrichts an MS nicht regulär gehalten werden:

...7,3 % des Unterrichts an MS wurden „ersatzweise erteilt“

...2,8 % des Unterrichts an MS sind „ersatzlos ausgefallen“

Tab. II.10: Anteil der ersatzlos ausgefallenen Unterrichtsstunden an staatlichen Schulen

Schuljahr	Anteil der ersatzlos ausgefallenen Unterrichtsstunden an staatlichen Schulen									
	alle Schularten	Grundschulen	Mittelschulen	Förderzentren	Realschulen	Gymnasien (5-10/11)	FOS/BOS	Wirtschaftsschulen	Berufsschulen	Berufsfachschulen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2014/2015	1,6 %	1,0 %	1,8 %	1,2 %	1,2 %	2,3 %	2,5 %	2,8 %	2,3 %	2,9 %
2015/2016	1,5 %	0,8 %	1,9 %	0,8 %	1,2 %	2,1 %	2,8 %	2,5 %	3,2 %	2,3 %
2016/2017	1,6 %	0,7 %	2,6 %	0,4 %	1,2 %	2,2 %	2,7 %	2,5 %	2,6 %	2,8 %
2017/2018	1,6 %	1,1 %	1,7 %	0,7 %	1,1 %	2,2 %	3,3 %	1,2 %	2,8 %	2,6 %
2018/2019	1,5 %	0,8 %	2,1 %	0,3 %	1,0 %	2,1 %	3,4 %	2,5 %	2,6 %	2,4 %
2019/2020 ¹	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
2020/2021 ²	2,2 %	2,2 %	2,9 %	1,2 %	1,3 %	1,7 %	2,5 %	2,4 %	3,2 %	4,1 %
2021/2022 ²	2,2 %	1,4 %	2,5 %	2,3 %	1,6 %	2,5 %	4,6 %	2,4 %	3,8 %	3,9 %
2022/2023	2,0 %	0,9 %	2,9 %	1,5 %	1,2 %	2,5 %	5,0 %	3,1 %	3,7 %	3,7 %
2023/2024	2,0 %	0,7 %	3,1 %	1,2 %	1,2 %	3,0 %	4,2 %	3,4 %	4,1 %	4,8 %
2024/2025	2,2 %	1,0 %	2,8 %	0,7 %	1,4 %	3,5 %	4,1 %	2,9 %	4,1 %	3,5 %

Übergang von Mittelschule in Berufsausbildung

- Mit Blick auf Fachkräftemangel erlangt MS besondere Relevanz, denn sie ist Scharnier zum Ausbildungsmarkt. Aber zahlreiche Ausbildungsstellen nicht besetzt.
- Im August 2025 noch etwa 9.500 junge Menschen auf der Suche nach einer Ausbildungsstelle, bei zeitgleich rund 27.500 offenen Stellen
- Auf einen unversorgten Bewerber kamen laut Sozialministerin im August 2025 2,9 Stellen. Auf Bundesebene sind es nur 1,3 Stellen.
- Mehr als die Hälfte der Befragten in Bayern (52 %) wurde laut Umfrage der dgb 2025 nach der ersten Sichtung der Unterlagen abgelehnt
- Deutschlandweit erwarten 2 von 5 Ausbildungsstellen mindestens einen höheren Abschluss als den Mittelschulabschluss

- Potenziale der MS-SuS werden nicht ausreichend genutzt

Finanzen

(Haushaltsplan 2026/2027 – Entwurf - Einzelplan 05 für den Geschäftsbereich des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus)

Die Bayerische Staatsregierung plant für die Jahre 2026 und 2027 einen Doppelhaushalt mit einem Gesamtvolumen von rund 168 Milliarden Euro. Trotz wirtschaftlicher Unsicherheiten soll der Haushalt ohne neue Schulden auskommen. Dies erfordert Einsparungen und den Zugriff auf Rücklagen. (www.bayerische-staatszeitung.de)

55 Ausgaben für Praxis an Mittelschulen und Mittelschulen mit besonderen pädagogischen Herausforderungen

Zu 05 12/55

Ausgaben für die Finanzierung außerschulischer Fachkräfte, die im Auftrag der Schule handwerkliche, künstlerische, musiche, soziale und hauswirtschaftliche Projekte an Mittelschulen durchführen. Dabei steht das praktische Arbeiten der Schülerinnen und Schüler im Vordergrund.

Zu 05 12/527 55

2026 gegenüber 2025:

5,3 Tsd. €	weniger infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre,
4,5 Tsd. €	weniger zur Haushaltskonsolidierung,
9,8 Tsd. €	weniger.

Zu 05 12/633 55

2026 gegenüber 2025:

Weniger 4,7 Tsd. € infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.

Zu 05 12/671 55

2026 gegenüber 2025:

Weniger 15,1 Tsd. € infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.

60 Weiterentwicklung der Mittelschulen

Zu 05 12/60

Ausgaben insbesondere für die Kofinanzierung der von der Arbeitsverwaltung durchgeföhrten Projekte im Rahmen von Berufsorientierungsmaßnahmen (§ 48 SGB III) an Mittelschulen. Dabei steht die Berufsorientierung (Kennenlernen und Erproben von Berufen, Bewerbung etc.) im Vordergrund.

Zu 05 12/427 60

2026 gegenüber 2025:

Weniger 2.630,0 Tsd. €,

2027 gegenüber 2026:

Mehr 1.500,0 Tsd. € wegen Anpassung an den Bedarf.

Zu 05 12/547 60

Zur Ausstattung von Schülerfirmen.

2026 gegenüber 2025:

1,4 Tsd. €	weniger infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre,
1,2 Tsd. €	weniger zur Haushaltskonsolidierung,
2,6 Tsd. €	weniger.

Art. 6i
Stellenhebungen im Haushaltsjahr 2027

(1) ¹Das Staatsministerium der Finanzen und für Heimat wird ermächtigt, im Einvernehmen mit dem Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen des Landtags durch Stellenplanüberleitung im Stellenplan des Haushaltsjahrs 2027 Stellenhebungen in Höhe von bis zu insgesamt 10 000 000 € vorzunehmen. ²Die Jahreskosten in Höhe von 10 000 000 € verteilen sich wie folgt auf die Einzelpläne:

Einzelplan	Jahreskosten
02	37 000 €
03	3 332 000 €
04	1 111 000 €
05	2 082 000 €
06	1 725 000 €
07	55 000 €
08	270 000 €
09	200 000 €
10	167 000 €
11	30 000 €
12	198 000 €
14	78 000 €
15	690 000 €
16	25 000 €

³Stellenhebungen im Einzelplan 13 (Allgemeine Finanzverwaltung), die im Zuständigkeitsbereich des Staatsministeriums der Finanzen und für Heimat liegen, können aus dem in Satz 2 festgelegten Anteil des Einzelplans 06 erfolgen.

FW:

Bildungsoffensive: 1.500 neue Lehrerstellen sowie 400 zusätzliche Stellen für multiprofessionelle Teams – ein klares Signal für mehr Qualität und Unterstützung an Bayerns Schulen.

Aber erst in 2027 – benötigter Bedarf 2.000 VZK!